

Klein, aber genau richtig.

Verlässliche Unterstützung durch die Standortförderung



ein partnerschaftlicher Standort

Bestandespflge

Ansiedlungsbegleitung

Neue Regionalpolitik

Standortattraktivität

Servicequalität

Netzwerke

Verlässlichkeit

Beratung

Wissenstransfer

Jungunternehmerförderung



In Appenzell Ausserrhoden findet man auch als Zugezogener einen fruchtbaren Boden für die Unternehmensgründung und wird offen in die lokalen Netzwerke integriert.

Claudius Habisreutinger, Vermando

Standortförderung: Erfrischend unbürokratisch

Die Schweiz versteht sich als «Das Land der kurzen Wege». Für den kleinräumigen und effizienten Kanton Appenzell Ausserrhoden gilt das im Besonderen. Die Standortförderung von Appenzell Ausserrhoden ist Ihre erste Anlaufstelle im Kanton. Mit aktiver Beratung und unterstützenden Dienstleistungen sind wir Ihre kompetente Koordinationsstelle zu allen relevanten Stellen und Institutionen. Als Mitglied der St. GallenBodenseeArea verfügen wir über ein professionelles Netzwerk zu Spezialistinnen und Spezialisten in der ganzen Ostschweiz.

Dienstleistungen der Standortförderung

Die Standortförderung übernimmt in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Gemeinden, Verbänden, Stiftungen, Vereinen und internen Amtsstellen als flexible Dienstleistungsstelle eine Türöffner- und Drehscheibenfunktion.

Als Anlaufstelle in Wirtschaftsfragen ist die Standortförderung eine verlässliche und kompetente Partnerin für Einwohnerinnen und Einwohner sowie für Unternehmerinnen und Unternehmer in Appenzell Ausserrhoden.

- Ansiedlungsbegleitung und -beratung
- Beratung und Unterstützung bei Behördengängen, Immobiliensuche, Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen, Rekrutierung von Mitarbeitenden, Unternehmensgründung
- Vermittlung unternehmensnaher Dienstleistungen wie Beratung, Steuern, Finanzierungen
- Bestandespflege und Entwicklung
- Förderung des Technologie- und Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Praxis
- Standortmarketing, Networking und Öffentlichkeitsarbeit für die Wirtschaft im Kanton
- Regionalentwicklung / Neue Regionalpolitik (NRP)



Dienstleistungen des Handelsregisters

Die Abteilung Handelsregister führt das öffentliche Verzeichnis der Unternehmen im Kanton. Als ein für alle zugängliches Register informiert es die Öffentlichkeit über die Rechtsverhältnisse der Unternehmen.

- Vorprüfung von Registerakten
- Beurkundungen
- Eintragungen ins Handelsregister / Registerführungen
- Ausstellung von beglaubigten Handelsregisterauszügen
- Kopien von Registerakten
- Auskünfte zu Registerdaten
- Vollzug Lex Koller (Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland)

Ausserrhoder Wirtschaftsnetzwerk

Dialog und Solidarität zwischen den Unternehmen werden in Appenzell Ausserrhoden grossgeschrieben. Für die Ziele der Wirtschaft setzen sich mehrere lokale, kantonale und regionale Organisationen ein. Das Netzwerk von Unternehmerinnen und Unternehmern stärkt den Standort Appenzell Ausserrhoden und trägt zu dessen Wachstum bei.

Wirtschaftsförderung: Neue Regionalpolitik

Das wichtigste Förderinstrument des Kantons für bereits ansässige Unternehmen ist die Neue Regionalpolitik (NRP). Dabei handelt es sich um ein wirtschaftspolitisches Instrument mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit des Berggebiets, der weiteren ländlichen Räume und der Grenzregionen in der Schweiz zu stärken. Mit der NRP können innovative, exportorientierte und überbetriebliche Projekte der Privatwirtschaft direkt gefördert werden, entweder mit Darlehen oder mit A-fonds-perdu-Beiträgen. Die Förderschwerpunkte «Innovative Wertschöpfungssysteme» und «Wachstumsstrategie Tourismus» sind im kantonalen Umsetzungsprogramm definiert. Finanziert wird das Programm durch den Kanton und den Bund zu gleichen Teilen.

Weitere Förderkriterien:

- Die Projekte müssen sich auf Aktivitäten im vorwettbewerblichen oder überbetrieblichen Bereich beziehen. Eine einzelbetriebliche Förderung ist nicht statthaft.
- Die Vorhaben müssen ihre Wirkung hauptsächlich im räumlichen Perimeter der NRP entfalten, d.h. im Berggebiet, im weiteren ländlichen Raum oder in den Grenzregionen.
- Die Projekte schaffen direkt regionale Wertschöpfung oder bereiten deren Entwicklung vor (Wertschöpfungsorientierung).
- Die Projekte leisten einen Beitrag zur Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die aus der Region exportiert werden, oder zur Stärkung der Exportfähigkeit einer Region.
- Die Projekte tragen zur Stärkung der Innovationsfähigkeit einer Region oder zur Schaffung von Produkten oder Dienstleistungen bei, die bisher ungestillte Bedürfnisse befriedigen.

Kurzum:

Die NRP dient zur finanziellen Förderung von Initiativen, Projekten und Programmen, welche die Innovation, die Wertschöpfung und die Wettbewerbsfähigkeit in den Regionen stärken.

Beispiel NRP-Projekt:

Ostschweizer Gästekarte «OSKAR»

Das überkantonale Projekt «OSKAR» (Ostschweizer Gästekarte) hat zum Ziel, die Zahl und die Dauer der Übernachtungen und die Nutzung der Attraktionen der Region zu steigern und damit volkswirtschaftliche Wertschöpfung zu generieren. OSKAR gewährt dem Gast für eine bestimmte Zeit seines Aufenthalts den einmaligen freien Zutritt zu den touristischen Angeboten des Tourismusraumes Säntis-Bodensee sowie uneingeschränkte freie Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr (Tarifverbund OSTWIND).

Wirtschaftsförderung: Neue Regionalpolitik

Je nach Vorhaben stehen dem Kanton Darlehen oder A-fonds-perdu-Beiträge als Finanzierungsinstrumente zur Verfügung.

A-fonds-perdu-Beiträge

Für die Vorbereitung, die Durchführung und die Evaluation von Initiativen, Programmen und Projekten können A-fonds-perdu-Beiträge gewährt werden. Die Förderbeiträge haben den Charakter einer Anschubfinanzierung und sollen nachhaltig (ökonomisch, ökologisch, sozial) investiert werden.

Darlehen

Zinsgünstige oder zinslose Darlehen können für Vorhaben im Bereich der wertschöpfungsorientierten Infrastrukturen gewährt werden, wenn sie die Standortattraktivität steigern. Im Übrigen gelten dieselben Vorgaben wie für A-fonds-perdu-Projekte.

Sonderfall: NRP-Pilotmassnahmen

Im enger definierten Wirkungsraum «Berggebiet» gelten im Rahmen von Pilotmassnahmen bis Ende 2023 flexiblere Förderkriterien. So wird beispielsweise das Prinzip des Exportbasisansatzes etwas gelockert, um Investitionen in lokale Wirtschaftskreisläufe zu ermöglichen. Vom Anspruch an die Überbetrieblichkeit kann unter Umständen abgewichen werden, wobei die Wirkung weiterhin über den Einzelbetrieb hinausgehen muss. Ausserdem können kleine, lokal systemrelevante und betriebswirtschaftlich nicht direkt rentabilisierbare Kleininfrastrukturen mit A-fonds-perdu-Beiträgen mitfinanziert werden. Im Kanton Appenzell Ausserrhoden umfasst der Berggebietsperimeter das gesamte Kantonsgebiet mit Ausnahme der Gemeinden Herisau, Teufen und Speicher.

Antragstellung

Anträge für NRP-Beiträge sind an das Amt für Wirtschaft und Arbeit, Abteilung Standortförderung zu richten. Bei Bedarf stellt Ihnen die NRP-Fachstelle gerne eine Vorlage für den Antrag zur Verfügung. Wenn Sie unsicher sind, ob Ihre Projektidee die Förderkriterien erfüllt, nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf. Gerne unterstützen wir Sie bei der Einschätzung der Fördermöglichkeiten.



Weitere grundlegende Informationen zur NRP finden Sie unter:

www.regiosuisse.ch/neue-regionalpolitik-nrp

Für Sie da:
Im Zentrum von Herisau



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Amt für Wirtschaft und Arbeit
Standortförderung
Obstmarkt 3
CH - 9102 Herisau

Telefon +41 71 353 64 43
www.ar.ch/awa
wirtschaft.arbeit@ar.ch

Member of



www.sgba.ch